

Justiz · NRW

Als Rechtspfleger/in Deine eigenen Entscheidungen treffen?

Starte Dein Duales Studium zum Diplom-Rechtspfleger (m/w/d)

Deine Aufgaben:

Als Diplom-Rechtspfleger (m/w/d) erwarten Dich vielfältige Aufgabenbereiche bei Gerichten und Staatsanwaltschaften. Hierbei entscheidest Du eigenverantwortlich und unterliegst dabei keinen Anweisungen eines Vorgesetzten. Deine Entscheidungen triffst Du allein, nur nach Recht und Gesetz. Sei Dein eigener Chef – Deine Aufgaben als Rechtspfleger (m/w/d):

Bei Gerichten z.B.:

- Versteigerung von Grundstücken und Gebäuden sowie Entscheidungen über Eintragungen in das Grundbuch
- Beaufsichtigung, Kontrolle und Beratung von Betreuer/-innen, Entscheidungen und Erteilungen von Erbscheinen und Testamentseröffnungen
- Abwicklung von Insolvenzverfahren

Bei Staatsanwaltschaften z.B.:

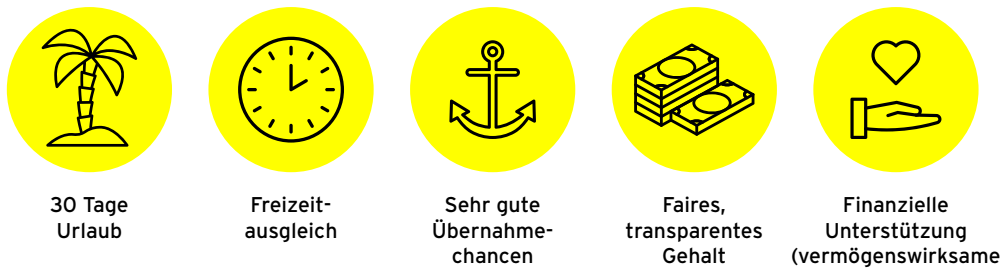
- Überwachung von verhängten Freiheits- und Geldstrafen, von Haftantritten und -entlassungen, gegebenenfalls Ausstellung von Haftbefehlen

Dein Duales Studium im Detail:

- 3-jähriges juristisch geprägtes Duales Studium
- Studienbeginn: 1.8. eines Jahres
- Theorie und Praxis in wechselnden Blöcken:
  - insgesamt 24 Monate Theorie an der Fachhochschule für Rechtspflege in Bad Münstereifel oder Essen
  - insgesamt 12 Monate Praxis an verschiedenen Gerichten und Staatsanwaltschaften in Deiner Nähe

Das verdienst Du:

Dich erwartet ein Beamtenverhältnis auf Widerruf mit einer Vergütung von monatlich 1.555,68 Euro brutto (Stand Februar 2025), wobei Du aufgrund Deines Beamtenstatus von geringen Abgaben und einer privaten Krankenversicherung profitierst. Im Rahmen Deines Studiums, stellen wir Dir ein iPad zur Verfügung.



30 Tage Urlaub | Freizeitausgleich | Sehr gute Übernahmechancen | Faires, transparentes Gehalt | Finanzielle Unterstützung (vermögenswirksame Leistungen)

Deine Qualifikationen:

- Du schließt die Schule mit dem Abitur oder der Fachhochschulreife ab
- Du interessierst Dich für soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
- Du bist entscheidungsfreudig, zuverlässig und verantwortungsbewusst

! Für Deine Verbeamtung solltest Du die deutsche Staatsangehörigkeit gemäß Artikel 116 des Grundgesetzes besitzen und zu Beginn des Studiums noch keine 39 Jahre alt sein (Ausnahmen gelten bei Schwerbehinderung, vorangegangenen Erziehungs- oder Wehrdienstzeiten)

Und danach?

Nach bestandener Prüfung verdienst Du mindestens 3.326,45 Euro (Stand Februar 2025). Später kannst Du Dich zum Beispiel in der Justizverwaltung einbringen, Dich zur Geschäftsleiterin / zum Geschäftsleiter eines Gerichts oder bei Staatsanwaltschaften zur Amtsanwältin / zum Amtsanwalt weiterqualifizieren.

Deine Ansprechpersonen für Rückfragen:

Oberlandesgerichtsbezirk Hamm
Ruth Rosenthal: Tel. +49 2381 272-4714,
Sinja Mietze: Tel. +49 2381 272-4717 und
Jonathan Gründer: Tel. +49 2381 272-4706

Für Deine Bewerbung brauchst Du ein Motivationsschreiben, Dein Lebenslauf sowie Deine letzten Zeugnisse.

Bewirb Dich jetzt!

Über uns:

Bei der Justiz.NRW arbeiten rund 43.000 Menschen bei 204 Gerichten, 19 Staatsanwaltschaften und 3 Generalstaatsanwaltschaften, 36 Justizvollzugseinrichtungen, 5 Jugendarrestanstalten und 19 Dienststellen des ambulanten Sozialen Dienstes gemeinsam für ein Ziel: ein gerechtes Miteinander in der Gesellschaft. In ganz unterschiedlichen Berufsfeldern kann sich hier jeder auf seinen eigenen Karriereweg machen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren dabei von unterschiedlichen Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, einer guten Work-Life-Balance, sicheren Arbeitsplätzen und der Möglichkeit der Verbeamtung.

Die Justiz.NRW steht für Chancengleichheit und begrüßt Bewerbungen aus allen Teilen der Gesellschaft. Wir fördern insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Sie werden nach dem Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Justiz.NRW sieht sich der Gleichstellung von Beschäftigten mit und ohne Schwerbehinderung in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und gleichgestellter Menschen mit Behinderung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt. Auch Bewerbungen von Menschen jeglicher geschlechtlichen Identität und von Menschen mit Einwanderungsgeschichte werden von uns unterstützt und sind ausdrücklich erwünscht.

Mehr Informationen:
justiz-karriere.nrw

Oberlandesgerichte Düsseldorf, Hamm und Köln